

Storopack steigert Umsatz um vier Prozent Corona-Pandemie stärkt Nachfrage im Onlinehandel

Geschäftsjahresabschluss
2020

Metzingen, Juli 2021. Der Schutzverpackungsspezialist Storopack hat das Jahr 2020 mit einem Umsatzplus abgeschlossen. Die Unternehmensgruppe mit Sitz in Metzingen erwirtschaftete im vergangenen Jahr einen konsolidierten Gesamtumsatz von 500 Millionen Euro. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht das einer Steigerung von 21 Millionen Euro und einem Wachstum von vier Prozent, wechselkursbereinigt von sechs Prozent.

Ein Grund für das Umsatzwachstum ist die gestiegene Nachfrage im Onlinehandel weltweit, denn das letzte Jahr stand ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Das Kaufverhalten vieler Konsumenten hat sich spürbar verändert und den Beitrag des Onlinehandels zur Versorgung der Bevölkerung deutlich gesteigert. Besonders stark entwickelt sich der Onlinehandel in den Bereichen Bekleidung und Elektronikartikel sowie für Waren des täglichen Bedarfs wie Lebensmittel, Kosmetika und Drogeriewaren sowie Medikamente. Da Storopack unter anderem speziell für diese Branchen unterschiedliche Schutzverpackungen bietet, war auch bei dem Verpackungsspezialisten das Wachstum im letzten Jahr deutlich spürbar. „Dank unserer stabilen Lieferkette und unserem breiten Produktportfolio konnten wir unseren Kunden, Partnern und Mitarbeitern auch in 2020 weiterhin Stabilität und Sicherheit garantieren“, sagt Hermann Reichenecker, Geschäftsführender Gesellschafter von Storopack.

Verantwortungsvolles Handeln und nachhaltige Schutzverpackungen

Storopack ist sich seiner Verantwortung sowie der Tatsache bewusst, dass der steigende Anteil an Waren, die über Onlinehändler versendet werden, Auswirkungen auf die Umwelt hat. Die perfekte Schutzverpackung zu bieten, die das zu verpackende Produkt optimal schützt, steht daher an oberster Stelle. Denn jedes Produkt, das auf dem Transportweg beschädigt wird, verbraucht durch Neuproduktion und zusätzlichen Transport unnötig Ressourcen und schadet somit der Umwelt. Um diese Schutzverpackungen so ressourcensparend wie möglich zu entwickeln und zu produzieren, setzt Storopack weiterhin auf eine breite Produktpalette an Verpackungslösungen aus nachwachsenden oder recycelten Rohstoffen. „2020 haben wir mehr als 30 Prozent unserer eigenproduzierten

Produkte aus nachwachsenden oder recycelten Materialien hergestellt. Bis 2025 werden wir diesen Anteil auf über 50 Prozent steigern“, sagt Charles Poisson, Director Group Sustainability von Storopack. „Zudem ist es uns wichtig, Kreislaufwirtschaften weltweit zu fördern, um die Recyclingquote deutlich zu erhöhen“, so Poisson weiter.

Mit Produktinnovationen wie der AIRplus® 100% Recycled Folie und dem Rohstoff rEPS, beide aus Post-Industrial und Post-Consumer Abfällen, setzt der Schutzverpackungsspezialist das Prinzip der Kreislaufwirtschaft bereits um. Im vergangenen Jahr hat Storopack die erste Schutzverpackung aus 100 Prozent rEPS ausgeliefert. Neben einer großen Auswahl an Produkten mit einem hohen Recycling-Anteil oder aus nachwachsenden Rohstoffen, spielen bei Storopack auch die Ausrüstung der Standorte eine große Rolle für den Ressourcenschutz. Die Unternehmensgruppe setzt auf ein effizientes Energiemanagement und die kontinuierliche Optimierung der weltweiten Standorte hinsichtlich ihrer Energiebilanz.



AIRplus® 100% Recycled ist nur eine von vielen nachhaltigen flexiblen Schutzverpackungen aus dem Produktportfolio von Storopack. **Bild: Storopack**



Mit rEPS aus 100 Prozent Post Industrial und Post Consumer EPS-Abfällen setzt der Schutzverpackungsspezialist das Prinzip der Kreislaufwirtschaft um **Bild: Storopack**

* * *

Storopack Presseinformationen und drucktaugliche Bilder finden Sie auch im Internet unter www.storopack.de und www.cc-stuttgart.de/presseportal. Bilder sind zur redaktionellen Nutzung mit Nennung der Quellenangabe zum Abdruck frei.

Über Storopack

1874 als Johannes Reichenecker Lederfabrik gegründet, ist die Storopack Hans Reichenecker GmbH mit Sitz in Metzingen, Deutschland, seit 1959 Spezialist für Schutzverpackungen. Die weltweit tätige Unternehmensgruppe produziert und liefert maßgeschneiderte und flexible Schutzverpackungen für unterschiedliche Industriebereiche. Storopack ist mit eigenen Produktionsstätten und Standorten in Europa, Nordamerika, Südamerika, Asien und Australien vertreten. Weltweit arbeiten rund 2.430 Mitarbeiter für Storopack. Im Jahr 2020 hat Storopack einen Umsatz von 500 Millionen Euro erwirtschaftet. Produkte von Storopack sind in mehr als 60 Ländern erhältlich. Weitere Informationen unter www.storopack.com

Pressekontakt:

Leonie Storz
Storopack Hans Reichenecker GmbH
Untere Rietstraße 30
72555 Metzingen
Telefon: +49 7123 164-227
Telefax: +49 7123 164-119
Leonie.Storz@storopack.com

René Jochum
Communication Consultants GmbH
Breitwiesenstraße 17
70565 Stuttgart
Telefon: +49 711 9 78 93-35
Telefax: +49 711 9 78 93-44
jochum@cc-stuttgart.de /
storopack@cc-stuttgart.de